

Wo Wasser und Grün die Stadt umarmen

Seit 25 Jahren sind Illertissen und Loket Partnerstädte. Anlass für eine Reise in die tschechische Stadt, bei der Kinder voll auf ihre Kosten kommen.

Von Stefanie Hammer

Loket „Heute waren wir in Ellenbogen, das über alle Beschreibung schön liegt und sich als ein landschaftliches Kunstwerk von allen Seiten betrachten lässt.“ Diese Worte stammen von keinem Geringeren als Johann Wolfgang von Goethe, der für das Städtchen schwärmte und ihm des Öfteren einen Besuch abstattete. Auch seinen 74. Geburtstag feierte er hier, und zwar im noch heute bestehenden Hotel zum weißen Ross am Marktplatz. Seine Leidenschaft galt dabei nicht nur der Aussicht von der Veranda des Hotels, sondern auch der blutjungen Ulrike, die seine Liebe jedoch nicht erwiderte. Die Angebetete selbst war die Gerüchte um sie und den alternen Dichter leid und versuchte, diesen mit dem Satz „Keine Liebschaft war es nicht“ ein Ende zu machen. Ein Familienreisebericht aus der Stadt, deren nun seit 25 Jahren bestehende Partnerschaft mit Illertissen gefeiert wird. Warum Goethe für Ulrike schwärmte, kann man heute nicht mehr nachvollziehen. Warum es ihm aber Loket so angetan hatte, das erkennen Besucherinnen und

Besucher auf den ersten Blick: Märchenhaft erhaben, umgeben von satterm Grün und fast komplett umschlossen vom Fluss Eger, als umarme das Gewässer die mächtige Burg und ihre umliegenden Häuser. Wie ein Ellenbogen, der sich um das Städtchen legt. Die Orientierung fällt leicht, ein Überblick ist schnell verschafft und dass in die komplett denkmalgeschützte Stadt nur Berechtigte mit dem Auto einfahren dürfen, ist angenehm und sorgt zudem für Entspannung, wenn man mit Kindern unterwegs ist.

Diese freuen sich besonders auf die Erkundung der Burg aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts, die dem Nachwuchs mit dem Quizbogen „Zauberpfad“ aus dem nahe gelegenen Informationszentrum gleich doppelt Spaß macht. Bei einem Rundweg werden der Drachen Scharkan oder zwei Kobolde kennengelernt. Einer von ihnen, Strakakal, versteckt sich in der Burg und ist mit der Bürste hinter zersausten Haaren her. Den anderen Kobold Gottfried können Klein und Groß am Kinn streicheln und so auf die Erfüllung eines geheimen Wunsches hoffen. Danach gibt es für die jungen Entdeckerinnen und Entdecker die Gelegen-



Die Ansicht von Loket mit der aus dem 12. Jahrhundert stammenden Burg ist von vielen Orten aus beeindruckend. Fotos: Stefanie Hammer

heit, selbst auszuprobieren, wie es war, mit Feder und Tinte zu schreiben. Die Folterkammer, aus der schaurige Geräusche erklingen, ist dagegen eher etwas für Erwachsene und Hartgesottene. Ein Teil des „Elbgener Meteorits“ ist ebenfalls in der Burg ausgestellt. Der war gleich so beliebt, dass man ihn zerstückelte und seine weiteren Teile an namhafte Museen und Universitäten überall in der Welt verstreute.

Beim anschließenden Spaziergang durch die malerischen Gassen gelangt man schnell zum Marktplatz. In seinem Zentrum

steht die Dreifaltigkeitssäule ins Auge, die von 1717 bis 1719 aus Dankbarkeit darüber errichtet wurde, dass die Pest Loket verschont hatte. Auch das barocke Rathaus findet man hier sowie zahlreiche Einkehrmöglichkeiten, Hotels und Pensionen. Auf diesem Platz fuhr James Bond persönlich mit seinem Aston Martin vor und stattete einem der Lokale einen Besuch ab. Ganze vier Wochen wurde hier im Jahr 2006 gedreht für knappe zwei Minuten in „Casino Royale“ mit Daniel Craig.

Beim Schlendern durch die Stadt ist zudem ein versteinerter



Der filmreife Marktplatz, ganz rechts das Hotel zum weißen Ross.

Baumstamm zu entdecken, der in einem nahe gelegenen Kohlebergwerk gefunden wurde und etwa 21 Millionen Jahre alt ist. Die Kinder finden in einem kleinen Spielbereich in der Stadtbibliothek oder in einem Sandkasten mit reichlich Spielzeug in der Nähe des Schwarzen Turms Abwechslung. Der Turm diente früher unter anderem als Beobachtungsposten und kann in den Sommermonaten erklimmt werden.

Aber nicht nur die Aussicht von Loket aus, sondern insbesondere der Blick auf die Stadt ist spektakulär. Es gibt mehrere kleine Wan-

derungen mit Strecken von 700 Metern bis 1,9 Kilometern, die tolle Ausblicke bieten. Ideal also, um sie auch mit kleinen Kindern zu meistern. Die Broschüre „Aussichtspfad“ im Informationszentrum informiert über diese Abstecher und hält einige Vorschläge für längere Wanderungen in der Umgebung bereit.

Auch am und im Fluss ist einiges geboten. Hier lädt der Waldseilgarten „Lanopark“ dazu ein, auf bis zu 12 Metern Höhe und mit Blick auf die Burg zu klettern. Die Eger kann im Boot oder auf dem Stand-up-Paddle-Board erkundet selbst werden oder man entscheidet sich für eine Bootsfahrt mit Kapitän. Landschaftlich reizvoll vorbei an Felsen und Wäldern ist auch eine Kanufahrt ins nahe gelegene Karlsbad. Der ansässige Kanuverleih kümmert sich auch um den Rücktransport nach der etwa vierstündigen Tour, bei der gerade in der Hochsaison im Sommer eine Reservierung sinnvoll ist. Am öffentlichen Grillplatz an der Eger kann man den Tag ausklingen lassen, während die Kinder am Spielplatz „zum Geier“ toben. Zudem liegt direkt am Fluss, ein Naturamphitheater, das im Sommer mit Veranstaltungen lockt.

Chormusik für jeden Geschmack

Der MGV Rennertshofen-Nordholz, der MGV Unterroth und der Chor Cantabile glänzen bei einem gemeinsamen Konzert in Buch.

Von Ralph Manhalter

Buch Weshalb haben Chöre eigentlich Nachwuchsprobleme? Nun gut, mit Schwierigkeiten dieser Art haben bekanntlich fast alle Vereine zu kämpfen und die Antworten auf diese Frage sind so vielfältig wie das gesellschaftliche Abbild in den Organisationen selbst. Als die beiden Männergesangsvereine Rennertshofen-Nordholz sowie Unterroth am Samstag auf der Bühne der Roththalle standen, war jedoch eine freudige Überraschung zu erkennen. Ja, es waren tatsäch-

lich jugendliche Gesichter inmitten der Sängerriege auszumachen, etwas spärlich, aber vielleicht ein Hoffnungsschimmer für die Zukunft.

Doch von diesen Sorgen war man beim ausverkauften Gemeinschaftskonzert weit entfernt: Unter dem Motto „Freude am Leben“ erlebten die Zuhörerinnen und Zuhörer eine fast dreistündige Reise, die für jeden Musikgeschmack etwas im Angebot hatte. Begann der Abend eher noch traditionell mit dem „Jäger aus Kurpfalz“, sollten in der Folge mitunter Komponisten aus dem Bereich der Klassik

oder auch des Pop auf dem Programm zu finden sein.

Auf Peter Maffays „ich wollte nie erwachsen sein“ folgte der „Chor der Landleute“ aus Smetanas Oper „Die verkaufte Braut“. Lieder von Udo Jürgens kamen ebenso zu Ehren wie „80 Millionen“ von Max Giesinger. Mitwippen konnte jede und jeder bei „Rivers of Babylon“, allerdings gesungen in deutscher Sprache, die überhaupt während des gesamten Abends die dominierende war. Ein optisches Kontrastprogramm boten der (Frauen)Chor Cantabile aus Unterroth, jedoch bestens har-

monierend mit den Kollegen der Männerriege.

Zwischendurch erklang ein rhythmischer Tango, dann wieder ein Abba-Song – ein Repertoire, welches man vor einigen Jahren unter keinen Umständen mit einem gediegenen Männerchor in Verbindung gebracht hätte. Das chorale Trio glänzte in allen Gattungen. Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger am Klavier sowie am Schlagzeug, was so manches Liedgut richtig fetzig wirken ließ. Kurze Erläuterungen zu den Darbietungen ergänzten sich mit thematisch passenden Einblendun-



Die Männergesangsvereine Rennertshofen-Nordholz und Unterroth sowie der Chor Cantabile haben gemeinsam ein Konzert in Buch gestaltet. Foto: Ralph Manhalter

gen auf der Leinwand. Bewegte Bilder auf der Bühne waren bei „Adiemus“ zu sehen, deren Gesten der künstlichen Sprache dieses Liedes zusätzlich etwas Mystisches verliehen. Am Ende gab es gleich zwei Zugaben, wofür alle drei Chöre zusammen auftraten. Das Publikum klatschte und sang mit. Möglicherweise muss nun der ein oder andere seine Vorstellungen von Männerchören revidieren. Vielleicht ist das die Botschaft, die nicht laut genug ausgesendet werden muss: Singen macht Freude, befreit, fördert gute Laune und am Ende ist für jeden Geschmack etwas dabei.

ANZEIGE
ANZEIGE

Leckereres für die Mittagspause

29. April bis 3. Mai 2024 Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag

Au	 <p>Josef-Forster-Str. 4 · 89257 Illertissen Telefon 073 03/9 2844 20 post@mariele-au.de · www.mariele-au.de Folgen Sie uns auf f oder mariele_im_rathaus_stueberl</p>	<p>Montag Ruhetag – heute bleibt die Küche kalt!</p>	<p>Dienstag Ruhetag – heute bleibt die Küche kalt! Bei schönem Wetter – Biergarten Soft-Opening am 01. Mai!</p>	<p>Saftiger Pulled Pork Burger mit Cole Slaw, Barbecue Sauce und Pommes Fleischlos: Marieles Veggie Burger mit einem hausgemachten Patty aus Gemüse & Nüssen, dazu Pommes 10,50</p>	<p>Mini Hackbraten „Pizza Style“ mit Paprika & Käse, dazu Rosmarinkartoffeln vom Kartoffelhof Gaßleber aus Dietenheim 11,00 Fleischlos: Spargel-Pfännle mit Kartoffeln aus Dietenheim und Sour Cream Dip 10,50</p>	<p>Lachs Bowl - mit Cous-Cous, Gemüse, Blattsalat & Zitronen-Knoblauch-Dressing 11,00 ... und hinterher - einen Milchshake mit Eis nach Wahl aus unserer Eis Theke 4,50</p>
Buch	 <p>Untere Str. 8 · 89290 Buch Tel. 07343/7469838 kontakt@landgasthof-zum-lamm.de www.landgasthof-zum-lamm.de</p>	<p>Große Bratwurst Schmelzwiebeln Sauerkraut Kartoffelstampf 9,40</p>	<p>Geschmorte Lammhaxe Currysoße Reis 9,40</p>	<p>RUHETAG</p>	<p>Kohlrrolade Bratensoße Salzkartoffeln 9,40</p>	<p>Selbstgemachte Bandnudeln Thunfisch Spinat Tomate 9,40</p>
Illertissen	 <p>illerGASTRO Restaurant & Café Beethovenstraße 6, 89257 Illertissen www.illergastro.de Tel: 07303 / 9677-140</p>	<p>Apfelstrudel und Vanillesauce</p>	<p>Rinderlasagne mit Karottensalat</p>	<p>Schweinegeschnetzeltes mit Kroketten und Blumenkohl</p>	<p>Currywurst mit Potatocubes</p>	<p>Backfisch mit Kartoffelsalat und Rahmkartoffeln</p>
Vöhringen	 <p>illerGASTRO Restaurant & Café Vogelstraße 8, 89269 Vöhringen www.illergastro.de Tel: 07306 / 9677-140</p>	<p>Apfelstrudel und Vanillesauce</p>	<p>Rinderlasagne mit Karottensalat</p>	<p>Schweinegeschnetzeltes mit Kroketten und Blumenkohl</p>	<p>Currywurst mit Potatocubes</p>	<p>Backfisch mit Kartoffelsalat und Rahmkartoffeln</p>

Jedes Menü nur 9,90 € inkl. Suppe & Nachtisch | Mittagstisch täglich 11.30 – 13 Uhr (Samstag Ruhetag)
Unser Menü diesen Sonntag: Schweinebraten mit Gemüse und Kartoffelgratin

Sie vermissen Ihre Anzeige? Dann rufen Sie an: 07303/175-30